

Reflexion	Fragebogen: Lernstand	
-----------	------------------------------	--

Zum Reflektieren der eigenen Veränderungen erhalten Sie einen Fragebogen zur Lernstandsabfrage. Es gibt die Möglichkeit, dass dieser Ihnen bereits zu Beginn der Fortbildung einmal ausgeteilt worden ist und Sie ihn bereits einmal ausgefüllt haben (Variante 1). Dann können Sie ihn am Ende der Fortbildung noch einmal ausfüllen und anschließend Ihre Ergebnisse vergleichen. Eine weitere Möglichkeit ist, dass Sie den Fragebogen am Ende der Fortbildung erhalten und ihn ausfüllen. Bei beiden Varianten legen Sie den Fragebogen anschließend in Ihrem Ordner ab. Im Plenum besteht dann die Möglichkeit, offene Fragen zu beantworten.

Fragebogen Lernstand

1. Krisenfälle werden nach verschiedenen Gefährdungsbereichen unterteilt. Gefährdungsbereich III bedeutet:
- ☐ hohe Gefahr ☐ mittlere Gefahr ☐ geringe Gefahr
2. Zu Gefährdungsbereich III gehören z. B. solche Krisenfälle wie,
(eine Antwort richtig)
- ☐ Tod in der Schule ☐ Depression ☐ Suizidankündigungen
3. Die Phase der Reaktionen auf Krisen erfolgt in welcher Reihenfolge? (Nummerierung eintragen)
- ☐ Akute Belastungsreaktion
☐ Akute Stressreaktion
☐ Schockreaktion
☐ Posttraumatische Belastungsstörung
4. Krisenintervention wird den Betroffenen für den Umgang mit
- ☐ Schock
☐ Stress
☐ Trauma
☐ Belastung angeboten.
5. Von akuter Belastungsreaktion spricht man, wenn das Krisenergebnis
- ☐ x Minuten
☐ x Wochen
☐ x Stunden
☐ x Tage zurückliegt.
6. Psychologische Soforthilfe wird mit
- ☐ 6 A ☐ 6 B ☐ 6 V bezeichnet. Dazu gehören Verben, die die Tätigkeit des Krisenhelfers beschreiben.
Folgende Verben gehören dazu:
- •
• •
• •
7. Eine Gruppenaufarbeitung erfolgt in fünf Schritten.
Geben Sie die Reihenfolge durch Nummerierungen an sowie den jeweiligen etwaigen Zeitbedarf pro Schritt:
- ☐ Reaktion besprechen
☐ Erlebtes sammeln
☐ Rahmen besprechen
☐ Gespräch abschließen
☐ Hilfe zur Selbsthilfe aktivieren
8. Ein Kristeam benötigt eine Einsatzleiter.
- ☐ Ja ☐ Nein
9. Die Kreise der Betroffenheit helfen,
- ☐ das Umfeld der Schule zu durchleuchten.
☐ die Betroffenen in Bezug auf ihre Nähe zum Ereignis zu ermitteln.
10. Schulen sollten bei Krisenfällen
- ☐ möglichst alles alleine machen.
☐ Krisenhelfer bei Bedarf einbeziehen.
☐ alles den Krisenhelfern überlassen, da sie damit im Alltag überfordert sind.